

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium

Finanzausschuss

Sitzungsort

Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14

Datum

22.03.2012

Beginn

15:05 Uhr

Ende

18:15 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Hortolani, Frauke Dr.

Orentat-Steding, Ingrid

Philipp, Gerd E.

Schwabe, Bernd Ulrich

Tempel, Gabriele

Kampschulte, Matthias

Rüttershoff, Heinz-Joachim

Steuernagel, Rolf

Zeilert, Hans-Jürgen

Dilly, Mike

Gießwein, Brigitta

Gießwein, Marcel

Kranz, Jürgen

Lubitz, Eleonore

Bockelmann, Christian Dr.

Vertretung für Herrn Kick
bis 18 Uhr 12 , TOP B 2

Vertretung für Herrn Grüntker

bis 18 Uhr 10, TOP B 2

Vertretung für Herrn Siepman

Vorsitzender

Schwunk, Michael

stellv. Vorsitzender

Flüshöh, Oliver

bis 18 Uhr 08, TOP A 17

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Baumeister, Dirk

Eibert, Peter

Guthier, Wilfried

Heringhaus, Petra

Kuss, Jürgen

Schweinsberg, Ralf

Stobbe, Jochen

Striebeck, Thomas

Weidner, Gabriele

Schriftführer/in

Mollenkott, Marion

Abwesend:

Mitglieder

Grüntker, Hermann
Siepmann, Ernst Walter

vertreten durch Herrn Rüttershoff
vertreten durch Herrn Dr.
Bockelmann

stellv. Vorsitzender

Kick, Hans-Werner

vertreten durch Frau Orentat-
Steding

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.01.2012
- 4 Fragen der Einwohner/innen an Finanzausschuss und Verwaltung
- 5 Bestellung eines stellvertretenden Schriftführers für den Finanzausschuss 076/2012
- 6 Mitteilungen
- 7 Umkehrung Bismarckstraße und Gartenstraße - Konkretisierung der Fraktionen BfS, CDU, FDP und SWG vom 14.03.2012 055/2012/2
- 8 Europaweite Ausschreibung der Stromlieferung ab 2013 089/2012
- 9 Förderung des Breitensports 010/2012/1
- 10 Haushaltsantrag der CDU-Fraktion vom 12.03.2012 087/2012
- 11 Haushaltsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.10.2011 043/2012
- 12 Haushaltsanträge der FDP-Fraktion vom 10.01.2012 044/2012/1
- 13 Antrag der CDU-Fraktion; Zuschuss an den Trägerverein Schwelmebad 090/2012
- 14 Erlass einer Satzung über die Festsetzung der 146/2011

Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer
(Änderungssatzung)

- | | | |
|------|--|------------|
| 15 | Investitionsliste 2012 | 079/2012/1 |
| 16 | Haushaltssanierungsplan | |
| 16.1 | Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung, des Sanierungsplanentwurfes mit Fortschreibung des Personalwirtschaftskonzeptes und des Haushaltsplanentwurfes mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2012 einschließlich Änderungslisten | 075/2012 |
| 16.2 | Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung, des Sanierungsplanentwurfes mit Fortschreibung des Personalwirtschaftskonzeptes und des Haushaltsplanentwurfes mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2012 einschließlich Änderungslisten | 075/2012/1 |
| 17 | Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung | |

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende, Herr Schwunk, begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Finanzausschusses.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Anschließend stellt Herr Schwunk fest, dass der Finanzausschuss ordnungsgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist.

Zur Tagesordnung trägt er folgende Änderungen vor:

Hinzukommende TOP/ Wegfallende TOP:

Neu TOP A 7: Sitzungsvorlage 055/2012/2 - Umkehrung Bismarckstraße und Gartenstraße

Neu TOP A 8: Sitzungsvorlage 089/2012 – Europaweite Ausschreibung der Stromlieferung ab 2013

Neu TOP A 9: Sitzungsvorlage 010/2012/1 – Förderung des Breitensports
-ersetzt die bisherige Sitzungsvorlage 010/2012 (bisheriger TOP 7)

Neu TOP A 10: Sitzungsvorlage 087/2012 – Haushaltsantrag der CDU – Fraktion vom 12.03.2012

Neu TOP A 12: Sitzungsvorlage 044/2012/1 – Haushaltsanträge der FDP – Fraktion vom 10.01.2012
-ersetzt die bisherige Sitzungsvorlage 044/2012 (bisheriger TOP 11)

Neu TOP A 13: Sitzungsvorlage 090/2012 – Antrag der CDU – Fraktion; Zuschuss an den Trägerverein Schwelmebad

Neu TOP A 15: Sitzungsvorlage 079/2012/1 – Investitionsliste 2012
-ersetzt die bisherige Sitzungsvorlage 079/2012 (bisheriger TOP 9)

Neu TOP A 16.2: Sitzungsvorlage 075/2012/1 – Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung, des Sanierungsplanentwurfes mit Fortschreibung des Personalwirtschaftskonzeptes und des Haushaltsplanentwurfes mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2012 einschließlich Änderungslisten

Neu TOP B 1:– Zuschussangelegenheiten

Die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Herr Schwunk schlägt außerdem vor, die Sitzung nach dem TOP 4 – Fragen der Einwohner/innen an Finanzausschuss und Verwaltung – für einen nicht - öffentlichen Sitzungsteil zu unterbrechen.

Über die Änderung der Tagesordnung wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.01.2012

Beschluss:

Die Niederschrift der Sitzung vom 26.01. 2012 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

4 Fragen der Einwohner/innen an Finanzausschuss und Verwaltung

keine

Sitzungsunterbrechung nicht öffentlich von 15 h 08 bis 16 h 05.

5 Bestellung eines stellvertretenden Schriftführers für 076/2012 den Finanzausschuss

Beschlussvorschlag:

Für den Finanzausschuss wird Herr Wolfhard Lache als weiterer stellvertretender Schriftführer bestellt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

6 Mitteilungen

keine

**7 Umkehrung Bismarckstraße und Gartenstraße - 055/2012/2
Konkretisierung der Fraktionen BfS, CDU, FDP und
SWG vom 14.03.2012**

Es wird festgestellt, dass die Sitzungsvorlage lediglich zur Kenntnisnahme eingebracht wurde und kein weiterer Beratungsbedarf besteht.

**8 Europaweite Ausschreibung der Stromlieferung ab 089/2012
2013**

Herr Gießwein (Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen) möchte wissen, mit welchen Kosten die Stadt Schwelm im Fall der Variante 1 des Beschlussvorschlags (Normalstrom ohne Anforderungen an die Erzeugungsart) rechnen müsse.

Herr Striebeck (Leiter Fachbereich Immobilienmanagement) führt aus, dass hierzu das Ergebnis der aktuellen Ausschreibung abgewartet werden müsse. Er ergänzt, dass die entsprechenden Aufwendungen für Normalstrom im Jahr 2011 inklusive der Straßenbeleuchtung rd. 400.000 € betragen haben. Herr Flühöh (CDU - Fraktion) erkundigt sich, wie die Kreisverwaltung entschieden habe.

Herr Striebeck verweist hierzu auf die Darstellungen in der Sitzungsvorlage.

Ergänzend führt er aus, dass in den Städten Sprockhövel und Breckerfeld noch Abstimmungsbedarf bestehe.

Herr Schwunk weist darauf hin, dass es sich bei der „Ökostromvariante“ nach seiner Ansicht um eine freiwillige Leistung handelt. Herr 1. Beigeordneter Schweinsberg stimmt zu und erläutert, dass die Kommunalaufsicht ggf. im Rahmen der Etatberatungen 2013 noch eingebunden werden müsse.

Im Anschluss wird zunächst über Variante 2 des Beschlussvorschlags abgestimmt. Nachdem Variante 2 mehrheitlich beschlossen wird, entfällt die Abstimmung über Variante 1.

Geänderter Beschluss:

Die Verwaltung wird unter Berücksichtigung des nachstehenden Wertungskriteriums beauftragt, ab dem 01.01.2013 Strom aus erneuerbaren Energien (Ökostrom) mit einer Neuanlagenquote (33%) auszuschreiben.

*Es können sowohl Angebote für Ökostrom **ohne** Neuanlagenquote (aus sog. „Bestandsanlagen“) als auch Angebote für Ökostrom **mit** Neuanlagenquote gemäß den genannten Anforderungen unterbreitet werden. Die Schwelle für Mehrkosten von Ökostrom **mit** Neuanlagenquote wird in den Wertungskriterien wie folgt festgelegt:*

Das für das jeweilige Los wirtschaftlichste Angebot ist das Angebot mit den niedrigsten Brutto-Jahresbezugskosten, die auf Grundlage der angebotenen Preise in Verbindung mit den in der Liste der Abnahmestellen ausgewiesenen Leistungs- und Verbrauchsdaten ermittelt werden.

Für jedes Los wird das wirtschaftlichste Angebot einzeln ermittelt. Sofern sowohl Angebote zur Lieferung von Ökostrom **ohne** Neuanlagenquote als auch Angebote zur Lieferung von Ökostrom **mit** Neuanlagenquote (mindestens 33 %) vorliegen, die die Anforderungen an die Lieferung von Ökostrom gemäß § XXX Stromliefervertrag erfüllen, wird der Zuschlag auf das Ökostrom-Angebot **mit** Neuanlagenquote mit den niedrigsten Brutto-Jahresbezugskosten erteilt, wenn die Mehrkosten des günstigsten Ökostrom-Angebotes **mit** Neuanlagenquote gegenüber dem günstigsten Ökostrom-Angebot **ohne** Neuanlagenquote **0,5 ct/kWh** (netto) nicht übersteigen.“

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	10
	dagegen:	6
	Enthaltungen:	1

9 Förderung des Breitensports

010/2012/1

Beschluss:

Der Stadtsportverband (SSV) erhält jährlich rückwirkend auf Antrag einen Betrag von max. 16.000 Euro zur Förderung der Jugendarbeit. Dieser Betrag soll erstmals für das Jahr 2011 (kassenwirksam 2012) gezahlt werden. Diese Fördermöglichkeit soll zunächst befristet für 5 Jahre eingeräumt werden.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

10 Haushaltsantrag der CDU-Fraktion vom 12.03.2012

087/2012

Herr Flühöh begründet den von der CDU – Fraktion gestellten Antrag.

Es sei wichtig, Punkt 1 des Antrags als strategisches Ziel zu beschließen.

Nach Auffassung von Herrn Gießwein bedürfen die Punkte 1 und 2 keiner separaten Beschlussfassung, sie seien selbstverständlich. Punkt 3 verstehe er lediglich als Absichtserklärung.

Punkt 4 sei von seiner Fraktion schon seit langem gefordert worden.

Herr Philipp schlägt vor, in Punkt 3 des Beschlussvorschlags der CDU – Fraktion das Wort „werden“ durch „sollen“ zu ersetzen.

Damit erklärt sich Herr Flühöh einverstanden.

Geänderter Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Schwelm erklärt die aus dem Stärkungspaktgesetz abzuleitende Vorgabe eines jahresbezogenen Haushaltsausgleichs im Haushaltsjahr 2016 unter Inanspruchnahme der landesseitigen Förderung zur obersten Maxime seines Handelns.
2. Die Verwaltung wird gebeten, unter Bezugnahme auf 1. regelmäßig über die Soll - Ist- Abweichung zu informieren.
3. Ab dem Haushaltsjahr 2017 **sollen** entstehende jahresbezogene Haushaltsüberschüsse vorrangig und überwiegend zur Rückführung von Liquiditätskrediten verwendet werden.
Gleichzeitig spricht sich der Rat aber auch dafür aus, die Bürgerinnen und Bürger nach einer langen Zeit der Konsolidierung wieder bei den Steuern und Abgaben zu entlasten.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum 30. September 2012 ein Konzept zur Einführung von Zielen und Kennzahlen im städtischen Haushalt vorzulegen. Bereits kurzfristig soll sie zwei Produktbereiche vorschlagen und dort für das Haushaltsjahr 2013 die Erörterung und Diskussion um Ziele und Kennzahlen einleiten.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	14
	dagegen:	1
	Enthaltungen:	2

11 Haushaltsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen 043/2012 vom 28.10.2011

Herr Gießwein führt zu seinem Antrag aus, dass seitens seiner Fraktion eine Einbindung der Bürger bereits im Rahmen der Etataufstellung für das Haushaltsjahr 2012 beantragt wurde, es aber nunmehr erst für 2013 vorgesehen sei.

Herr Schweinsberg erläutert, dass verwaltungsseitig für den Etat 2012 eine Umsetzung nicht mehr möglich war.

Herr Dr. Bockelmann (BFS – Fraktion) bittet, im Rahmen der Etataufstellung 2013 über einen Bürgerhaushalt nachzudenken.

Herr Schweinsberg führt aus, dass für 2013 zunächst ein „Bürgerhaushalt light“ in Form einer Bürgerinformation erstellt werden soll.

Zudem möchte Herr Philipp (SPD – Fraktion) wissen, ob Punkt 3 des Antrags (Städtische Kinderfreizeiten) zwischenzeitlich mit der Kommunalaufsicht besprochen wurde.

Herr Schweinsberg erläutert, dass der entsprechende Etatansatz im Sanierungsplanentwurf (der mit der Kommunalaufsicht abgestimmt wurde) enthalten ist und die Aufsicht den Ansatz tolerieren würde.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat, sich den Beschlussempfehlungen der Fachausschüsse unter Einschluss der Beratungen vom 22.03.2012 anzuschließen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	12
	dagegen:	1
	Enthaltungen:	4

12 Haushaltsanträge der FDP-Fraktion vom 10.01.2012 044/2012/1

Zum Antrag I der FDP – Fraktion erfolgt keine separate Beschlussfassung.

Herr Kranz (SWG – Fraktion) stellt zu Nr. IX (Öffentliche Spielplätze) folgenden Antrag:

Bei der Haushaltsstelle 06.02.03/0081.785210 – Sanierung von Kinderspielplätzen – wird der Haushaltsansatz in Höhe von jeweils 110.000 € in den Jahren 2012 – 2014 auf „0“ gesetzt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	1
	dagegen:	14
	Enthaltungen:	2

Über die weiteren Anträge der FDP – Fraktion wurde bereits in den jeweiligen Fachausschüssen intensiv beraten, so dass kein weiterer Beratungsbedarf besteht.

Im Anschluss wird über den in der Sitzungsvorlage enthaltenen Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat, sich den Beschlussempfehlungen der Fachausschüsse unter Einschluss der Beratungen vom 22.03.2012 anzuschließen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	14
	dagegen:	3
	Enthaltungen:	

13 Antrag der CDU-Fraktion; Zuschuss an den Trägerverein Schwelmebad

090/2012

Da Beratungsbedarf innerhalb der Fraktionen besteht,

erfolgt eine Sitzungsunterbrechung von 17 h 25 bis 17 h 35.

Im Anschluss verständigen sich die Fraktionen, die Erhöhung des Zuschusses an den Trägerverein Schwelmebad mit einem Sperrvermerk zu versehen.
Zur Sitzung des Rates am 29.03. wird die Verwaltung Vorschläge zur inhaltlichen Konkretisierung des Sperrvermerk vorlegen.

Beschluss:

Bei der Haushaltsstelle 01.01.13.531700 – Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen – wird der enthaltene Zuschuss an den „Trägerverein Schwelmebad“ im Jahr 2012 einmalig von bisher 50.000 € auf 80.000 € erhöht.

Der Erhöhungsbetrag von 30.000 € wird mit einem Sperrvermerk versehen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	14
	dagegen:	3
	Enthaltungen:	0

14 Erlass einer Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer (Änderungssatzung)

146/2011

Herr Flüshöh erläutert Überlegungen seiner Fraktion zur Anhebung von Steuersätzen.

Herr Schweinsberg führt aus, dass neben den in 2012 (Gewerbesteuer) und 2013 (Grundsteuer) vorgesehenen Steuererhöhungen auch die in 2015 vorgesehenen weiteren Erhöhungen fester Bestandteil des Haushaltssanierungsplanentwurfes sind und bittet, dies bei weiteren Beratungen zu berücksichtigen.

Beschluss:

Die 4. Änderungssatzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grundsteuern und die Gewerbesteuer in der Stadt Schwelm wird entsprechend dem der Verwaltungsvorlage Nr. 146/2011 als Anlage 1 beigefügten Entwurf beschlossen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
----------------------	-------------	--

	dafür	12
	dagegen:	4
	Enthaltungen:	1

15 Investitionsliste 2012

079/2012/1

Herr Schweinsberg führt aus, dass es die Prioritätenliste in der bisherigen Form nicht mehr gebe. Die Sitzungsvorlage zur Investitionsliste sei vorsorglich erstellt worden, da noch nicht abschließend geklärt sei, wie bis zur Entscheidung über den Sanierungsplan mit Investitionen seitens der Kommunalaufsicht umgegangen wird. Herr Flüshöh fragt nach, ob in dem Etatansatz bei der Haushaltsstelle 12.01.01/0187.785210 – An TBS für Tiefbau, Ausbau zentraler Omnibusbahnhof (ZOB) – Mehrkosten in Höhe von 30.000 € berücksichtigt wurden. Herr Stobbe erläutert die Neuplanung und sagt eine endgültige Klärung zu.

Protokollnotiz:

Der Ansatz in Höhe von 1.046.750 € beinhaltet die genannten Mehrkosten.

Auf Nachfrage von Herrn Zeilert (CDU – Fraktion) wird zum Etatansatz bei der Haushaltsstelle 13.01.02/0176.785210 – An TBS, Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen (Bachwasserleitung Hattinger Straße) erläutert, dass ursprünglich eine Unterhaltungsmaßnahme angedacht war, sich aber auf Grund des Umfangs der durchzuführenden Arbeiten herausgestellt hat, dass diese als investiv zu bewerten sind.

Beschluss:

Der vorgeschlagenen Investitionsliste 2012 (Stand 5. Änderungsliste) gemäß Anlage 1 zu Sitzungsvorlage 079/2012/1 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	14
	dagegen:	3
	Enthaltungen:	0

16 Haushaltssanierungsplan

16.1 Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung, des Sanierungsplanentwurfes mit Fortschreibung des Personalwirtschaftskonzeptes und des Haushaltsplanentwurfes mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2012 einschließlich Änderungslisten 075/2012

Herr Gießwein bemängelt, dass im Sanierungsplanentwurf im Bereich des Personalwirtschaftskonzeptes (textliche Erläuterungen) Aktualisierungsbedarf besteht.

Herr Schweinsberg sagt eine Prüfung zu.

Er zitiert aus einer vorliegenden Mail der Bezirksregierung vom 08.03.2012, wonach die Bezirksregierung mitgeteilt hat, dass sie die von der Stadt Schwelm vorgelegte Fortschreibung des Ergebnisplans (Stand Änderungsliste 4, Tabellenblatt Projektion) als Ergebnisplanprojektion im Rahmen des Haushaltssanierungsplans anerkennt.

Frau Heringhaus (Leitung Fachbereich Zentraler Service) beantwortet eine Nachfrage von Herrn Philipp (SPD – Fraktion) bezüglich der Stellenanteile im Schulbereich.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat, die Haushaltssatzung 2012 (einschließlich Haushaltsplan mit Anlagen) sowie den Sanierungsplan mit Fortschreibung des Personalwirtschaftskonzeptes unter Berücksichtigung der Beratungen vom 22.03.2012 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	12
	dagegen:	5
	Enthaltungen:	0

16.2 Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung, des Sanierungsplanentwurfes mit Fortschreibung des Personalwirtschaftskonzeptes und des Haushaltsplanentwurfes mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2012 einschließlich Änderungslisten 075/2012/1

Siehe Ausführungen zu TOP A 16.1 – Sitzungsvorlage 075/2012

17 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

Herr Steuernagel (CDU – Fraktion) bedankt sich für die von der Verwaltung vorgelegte Aktualisierung des Brandschutzkonzeptes.

Frau Dr. Hortolani (SPD – Fraktion) fragt nach, ob im Rahmen der Neugestaltung des Objekts „Lohmannsgasse 5 –bisherige Förderschule“ durch den Erwerber auch das Nachbargebäude „Lohmannsgasse 3“ einbezogen wird.
Herr Stobbe erklärt, dass dies seines Wissens beabsichtigt ist.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 14 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 30.03.2012	Schriftführerin gez. Mollenkott	Vorsitzender gez. Schwunk
-------------------------	------------------------------------	------------------------------